

Bestell-Nr. 9900.01.02DE01

# Betriebsanleitung

**Aufsattel - Untergrundpacker UPA 9000** 







# Betriebsanleitung

# Aufsattel - Untergrundpacker UPA 9000

Vor Inbetriebnahme des Pfluges sollten Sie diese Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise - ("Für Ihre Sicherheit") sorgfältig lesen – und beachten.

Die Bedienungsperson muß durch Unterweisung für den Einsatz, die Wartung und über Sicherheitserfordernisse qualifiziert und über die Gefahren unterrichtet sein. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Beachten Sie die "Warnzeichen"!

Hinweise in dieser Anleitung mit diesem Zeichen und Warnbildzeichen am Gerät warnen vor Gefahr! (Erklärungen der Warnbildzeichen siehe Anhang "Pictogrammsymbole".)



#### Verlust der Garantie

Die Untergrundpacker sind ausschließlich für den üblichen landwirtschaftlichen Einsatz gebaut. Ein anderer Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und für hieraus resultierende Schäden wird nicht gehaftet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen: z.B. die kW/PS-Begrenzung sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen.

Bei Verwendung von Fremdzubehör und/oder Fremdteilen (Verschleiß- und Ersatzteile), die nicht von RABE freigegeben wurden, erlischt jegliche Garantie.

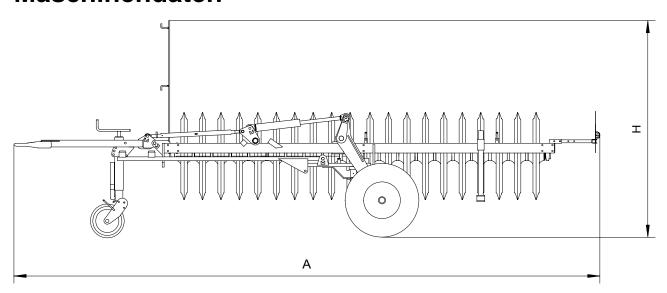
Eigenmächtige Reparaturen bzw. Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung für daraus resultierende Schäden aus.

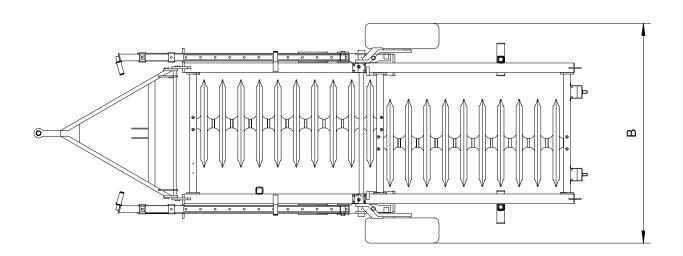
Eventuelle Beanstandungen bei Anlieferung (Transportschaden, Vollständigkeit) sind schriftlich sofort zu melden.

Garantieansprüche sowie einzuhaltende Garantiebedingungen bzw. Haftungsausschluß gemäß unseren Lieferbedingungen.



## Maschinendaten





UPA 9000							
Тур	Arbeitsbreite	Ringzahl	Gewicht	A Länge	B Arbeitsbr.	Höhe,	
Grundtyp	(ca. mm)	Kiiigzaiii	(ca. kg)	(ca.mm)	(ca. mm)	(ca.mm)	
UPA 9000/16 W	3040	16	2026	5233	- 2262	2231	
UPA 9000/18 W	3420	18	2196	5633			
UPA 9000/20 W	3800	20	2366	6033			
UPA 9000/22 W	4180	22	2536	6433			



#### Sicherheitshinweise



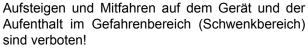
Beim An- und Abkuppeln darf keine Person zwischen Schlepper und Gerät stehen; auch bei Betätigung der Hydraulik-Außenbedienung nicht "dazwischen" treten! Verletzungsgefahr!

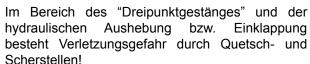
Der Arbeitsplatz des Bedieners ist auf dem Fahrersitz des Schleppers, von da aus wird die Maschiene bedient.

Die Regelhydraulik vor dem An- und Abkuppeln auf "Lageregelung" stellen!

Vor jeder Inbetriebnahme Schlepper und Gerät auf Betriebs- und Verkehrssicherheit überprüfen!

- -maximale Länge des Gespanns (Schlepper+Gerät) 12m
- -Breite 2,55m maximal 3m
- -Höhe maximal 4m
- -maximales Gesamtgewicht des Gespanns 16t davon 20% auf der Vorderachse.





Gefahr durch nachlaufende Scheiben-/ Walzensegmente, wenn das Gerät bei schneller Fahrt ausgehoben wurde; erst Herantreten nach Stillstand der Scheiben-/Walzenkörper!

Vor einer Gerätebedienung bzw. beim Anfahren darauf achten, daß sich niemand im Bereich des Gerätes befindet!

Im Transport die Schlepperhydraulik-Steuergeräte gegen unbeabsichtigtes Bedienen verriegeln!

Vor Verlassen des Schleppers das Gerät absenken, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!

Geräteeinstellungen sowie sonstige Arbeiten am Gerät nur ausführen, wenn es vorn und hinten abgesenkt ist!

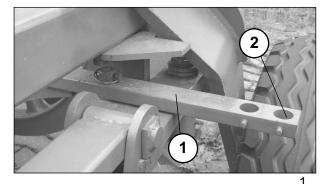
Vor dem Ersteinsatz und nach langem Nichtgebrauch – alle Lagerungen auf ausreichende Schmierung kontrollieren, festen Sitz sämtlicher Schrauben, Dichtheit der Hydraulikanlage und Reifenluftdruck überprüfen!

Der Betriebsdruck der hydraulischen Anlage darf maximal 200bar betragen!









**Betrieb** 

#### Vorbereitung zum Feldeinsatz (4)

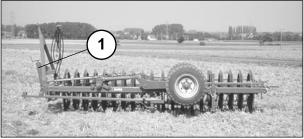
Beleuchtungseinheit (10) abnehmen. Packer abkuppeln (2), Hydraulikzylinder zusammen fahren, dadurch werden Deichsel und Räder hoch geschwenkt der Packer steht nun auf den Packerringen (4). Packer so auf dem Gepflügten absetzen, daß die eingeklappten Fanghaken zur Furche zeigen. Hydraulikschläuche abkuppeln und auf den Schlauchhalter (7/1) wickeln. Steckstock (6/2) herausnehmen und Stützrad (6/1) in die senkrechte Position (4/1) schwenken. Steckstock (5/1) aus dem hinteren Fanghacken herausnehmen und die Fanghacken (8/1) herein schieben. Mit dem Steckstock (5/1) in beliebiger Position sichern. Die Verbindungsstange (1/1) zwischen den Fanghacken, vom Zapfen abnehmen. Dann den vom Feld wegweisenden Fanghacken ungefähr parallel zur Fahrtrichtung schwenken und Verbindungsstangen (1/1) mit dem äußeren Loch (1/2) wieder auf den Zapfen aufstecken und mit dem Splint sichern. Die Länge der Fanghaken ist über das Lochbild mit dem Steckstock (5/1) veränderbar. Die Länge der Fanghaken muß - gemessen vom Anlenkpunkt am Packer bis zum Haken etwas größer sein als die Arbeitsbreite des Pflugs.



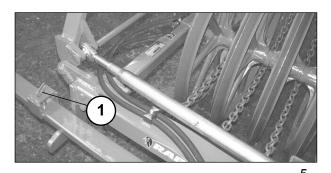
2



3



4



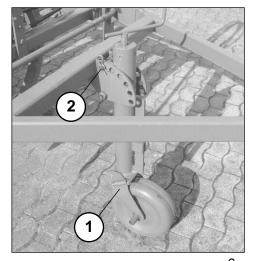
**Vorbereitung zur Transportstellung (3)** 

Ist die umgekehrte Reihenfolge von Vorbereitung zum Feldeinsatz.

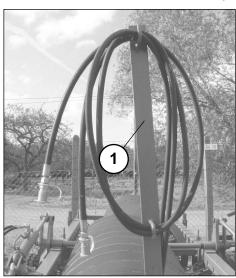


Bei der Arbeit darauf achten, daß keine Personen sich im Gefahrenbereich befinden.





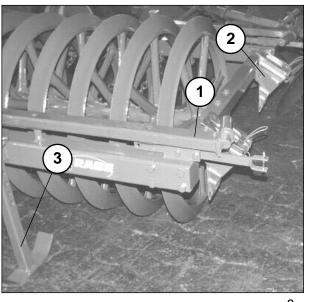
6



#### Gerät abstellen

Gerät und die Schläuche abkuppeln und die Räder mit den Unterlegkeilen (8/2) sichern.

Die Stützkufen **(8/3)** sollen das Kippen des Packers beim Anzug im Feldeinsatz verhindern und können individuell eingestellt werden.



Restgefahren					
Gefahrenbereich	Hinweis				
Fangarme	Betriebsanleitung beachten				
Gesamtgerät Kuppeln	Betriebsanleitung beachten				





## Wartung

Bei Arbeiten am angebauten Gerät stets den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen!
Nicht am frei ausgehobenen Gerät arbeiten!
Das angehobene Gerät zusätzlich gegen unbeabsichtigtes Senken abstützen!
Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage das Gerät absenken und die Hydraulikanlage drucklos setzen!



Die Reifenmontage setzt ausreichende Kenntnisse voraus, bitte nur geeignetes Montagewerkzeug verwenden!

Frostschutzmittel und Öle ordnungsgemäß entsorgen!

Nach den ersten 8 Einsatzstunden **sämtliche** Schrauben nachziehen und später regelmäßig auf festen Sitz überprüfen.

Alle Lagerungen mit Schmiernippel regelmäßig schmieren.

Bei Radlagern jährlich die Radkappe abnehmen, Radlager prüfen bzw. nachstellen (Kegelrollenlagerung).



Hydraulik-Schlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung bzw. Versprödung austauschen (Ersatzteilliste). Schlauchleitungen unterliegen einer natürlichen Alterung, die Verwendungsdauer sollte 5-6 Jahre nicht überschreiten.

Am abgestellten Gerät alle Werkzeuge mit Korro-sionsschutzmittel und Kolbenstangen mit säurefreiem Fett konservieren. Lackschäden ausbessern.

Anschlagschrauben eventuell nachstellen – z.B. .

Abgenutzte Ringe rechtzeitig erneuern (siehe Ersatzteilliste).





Darauf achten, daß der Luftdruck in den Transporträdern 2,5 bar beträgt.





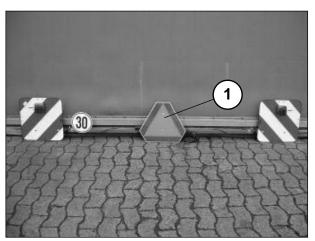
### **Hinweise zum Transport**











Gerät in "Transportstellung" bringen; auf Transporteignung überprüfen. Mitfahren auf dem Gerät und der Aufenthalt im Gefahrenbereich sind verboten. Die Transportgeschwindigkeit den Straßen- und Wegeverhältnissen anpassen; beim Transport Höchstgeschwindigkeit 25 km/h (= Aufsattelgerät). Vorsicht in Kurven: das Anbaugerät (bzw. Aufsattelgerät) schwenkt aus! Die Bestimmungen der Straßenverkehrszulass ungsordnung (StVZO) sind zu beachten. Nach den Vorschriften der StVZO ist der Benutzer für die Verkehrssichere Zusammenstellung von Schlepper und Gerät bei Fahrten auf öffentlichen Straßen und Wegen verantwortlich. Arbeitsgeräte dürfen die sichere Führung des Zuges nicht beeinträchtigen. Durch das angebaute Gerät dürfen die zulässigen Schlepper-Achslasten, das zulässige Gesamtgewicht und die Reifen-Tragfähigkeit (abhängig von Geschwindigkeit und Luftruck) nicht überschritten werden. Die Vorderachsbelastung muß zur Lenksicherheit mindestens 20 % des Fahrzeugleergewichts betragen. Die höchstzulässige Transportbreite beträgt 3 m. Bei überbreiten Geräten ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich. Am Umriß des Gerätes dürfen keine Teile so herausragen, daß sie den Verkehr mehr als unvermeidbar gefährden (§ 32 StVZO). Läßt sich das Hinausragen der Teile nicht vermeiden. sind sie abzudecken und kenntlich zu machen. Sicherungsmittel sind auch zur Kenntlichmachung der Geräte-Außenkonturen sowie zur rückwärtigen Sicherung erforderlich – z.B. rot/weiß gestreifte Warnschilder 423 x 423 mm (DIN 11030; Streifen je 100 mm breit, im Winkel von 45° nach außen/ unten verlaufend). Beleuchtungseinrichtungen sind notwendig, wenn Anbaugeräte Schlepperleuchten verdecken oder wetterbedingte Sichtverhältnisse es erfordern: z.B. nach vorn und hinten, wenn das Anbaugerät seitlich mehr als 40 cm über die Beleuchtungseinrichtung des Schleppers hinausragt oder zur rückwärtigen Sicherung bei mehr als 1 m Abstand zwischen Schlepperschlußleuchten und Geräteende. Anbaugeräte mit Transportrad (Kombirad – "Aufsattelgerät") sind mit hinteren roten Rückstrahlern, seitlich angebrachten gelben Rückstrahlern und immer mit Beleuchtungseinrichtung zu fahren – auch am Tag. (Begrenzungsleuchten, wenn Gerät seitlich mehr als 400 mm über Schlepperleuchten hinausragt.) Benötigte Warntafeln und Beleuchtungseinrichtung empfehlen wir direkt über den Handel zu beziehen. Für Leuchteneinheiten nach DIN 11 027 sind von RABE auch nachträglich anschraubbare Befesti-

Beim Transport auf öffentlichen Straßen in Polen ist das Warndreieck (10/1) mittig an der Maschine anzubringen.

gungsprofile erhältlich.



# Anordnung der Warnbildzeichen am Gerät

